Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2023)

Heft: 2

Rubrik: Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Hofmatt, Zeughausstrasse 5, 6430 Schwyz Öffnungszeiten Di – So 10 – 17 Uhr Tickets CHF 10/8, Kinder bis 16 J. gratis

DAUERAUSSTELLUNGEN

Entstehung Schweiz

Unterwegs vom 12. ins 14. Jahrhundert

WECHSELAUSSTELLUNGEN

Anne Frank und die Schweiz 21. April 2023 bis 7. Januar 2024 2. APRIL Reise ins Mittelalter mit Säumer Toni

14.00 - 15.00 Uhr

Kostümführung in der Ausstellung «Entstehung Schweiz».

9.&10. APRIL Hoppla Hopp, da kommt der Osterhase!

10.00-17.00 Uhr

Der Osterhase hat sich über Nacht ins Museum geschlichen und ein Quiz hinterlassen. Als Belohnung winkt eine kleine Überraschung.

16. APRIL Familienführung: Ritterspiele

14.00-15.30 Uhr

Eine Reise durchs Mittelalter als Ritter oder Burgfräulein für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitpersonen.

20. APRIL Vernissage:
Anne Frank und die Schweiz
18.00 – 20.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung im Festzelt auf der Hofmatt.



30. APRIL Expertinnenführung: Ich bin gezwungen, mich um unsere Emigration zu kümmern

11.00-12.00 Uhr

Jüdische Flüchtlinge in der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Mit Barbara Häne, Jüdisches Museum der Schweiz, Basel. 14. MAI Öffentliche Führung: Anne Frank und die Schweiz

11.00 – 12.00 Uhr
Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung.



14. MAI Virtuelle Führung: Anne Frank und die Schweiz 17.00 – 17.45 Uhr

Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung.

17. MAI Seniorenführung: Anne Frank und die Schweiz 14.00–15.00 Uhr

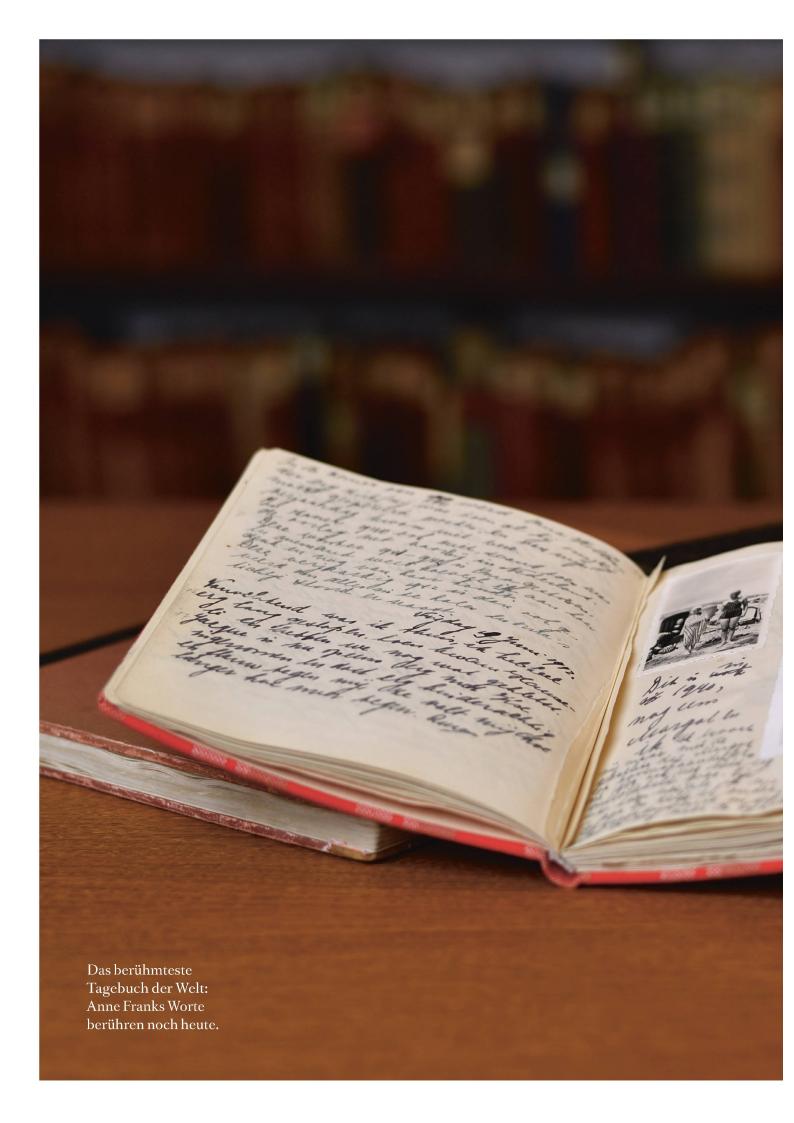
Rundgang durch die Ausstellung für Seniorinnen und Senioren 60+.

21. MAI Internationaler Museumstag 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt kostenlos

21. MAI Innerschweizer Opfer der NS-Diktatur 16.30 – 17:30 Uhr

Balz Spörri, René Staubli und Benno Tuchschmid geben Einblick in ihr Buch «Die Schweizer KZ-Häftlinge» und erinnern dabei auch an die vergessenen Opfer der NS-Diktatur aus der Innerschweiz.







Mahnmal der Menschlichkeit

Sie schrieb das berühmteste Tagebuch der Welt und berührte damit Millionen von Menschen rund um den Globus. Anne Frank überlebte den Zweiten Weltkrieg nicht. Sie starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Ihre Texte jedoch sind bis heute präsent und zu einem Mahnmal gegen den Holocaust, gegen Verfolgung, Gewalt und Rassismus geworden. In ihren Texten lebt das junge Mädchen weiter und steht stellvertretend für das Schicksal von unzähligen jüdischen Familien, die während des Zweiten Weltkriegs alles verloren.

Dass die Aufzeichnungen überhaupt veröffentlicht wurden, ist der Verdienst von Otto Frank. Annes Vater überlebte als Einziger der Familie den Krieg und machte es sich zur Lebensaufgabe, das Tagebuch seiner Tochter zu veröffentlichen. Das tat er zu grossen Teilen aus Basel, wohin er 1952 zog. Unter seinem wachsamen Auge wurde Anne Franks Tagebuch in über 70 Sprachen übersetzt und sowohl für Theater wie auch für Kinofilme adaptiert.

Nach dem grossen Erfolg im Landesmuseum Zürich schlägt die Ausstellung nun im Forum Schweizer Geschichte Schwyz ein weiteres Kapitel auf und zeigt eindrücklich, wieso Annes Botschaft für mehr Menschlichkeit und religiöse Toleranz für kommende Generationen bewahrt werden muss.

Anne Frank und die Schweiz Ausstellung

21. April 2023 bis 7. Januar 2024